

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Tagesimpuls
Ergänzungen zur / Änderungen der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Rückblick auf die Pfarrversammlung St.Hippolytus vom 18.11.2024
4. Schließung Gleis X zum Mai 2025
5. Bericht aus dem KV
6. Rahmenbedingungen Winterkirche im Pfarrzentrum St. Hippolytus
7. Was noch zu sagen bleibt / Verschiedenes
8. Jahresabschluss mit kleinem Imbiss

Es sind 17 PGR-Mitarbeitende anwesend, 9 fehlen entschuldigt, 1 fehlt unentschuldigt.

Des Weiteren ist 1 Gast anwesend.

TOP 1:

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr durch Berthold Hiegemann eröffnet. Barbara Strack liest einen Impuls zum Thema „Warten“ ... passend zum Advent; wir (er)warten auf die Geburt Jesu.

TOP 2:

Maria Düsing stellt den Antrag, den Punkt „Terminliste 2025“ unter Punkt 7 zu besprechen. Monika Lindemann möchte innerhalb dieses Punktes etwas zum Thema „Frauenhaus“ bekannt geben.

Zum Protokoll der vergangenen Sitzung gibt es keine Ergänzungen oder Änderungen.

Bevor in der Tagesordnung fortgefahren wird, stellt sich Jakob Tomczak als neuer Vertreter der Pfarrei-Jugend innerhalb des Pfarrgemeinderates vor. Hanna Büchte hat ihr Mandat übergeben. Wir bedanken uns bei Hanna für die Mitarbeit in diesem Gremium und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

TOP 3:

Berthold Hiegemann berichtet kurz über die Pfarrversammlung am Montag, den 18.11.2024 im Pfarrzentrum St. Hippolytus und fragt nach Anmerkungen aus dem Gremium.

Freimuth Krüger merkt an, dass er überrascht war, dass so viele Pfarreimitglieder anwesend waren.

Monika Lindemann verweist noch einmal auf den Wunsch der Pfarreimitglieder, eine jährliche Pfarrversammlung zu veranstalten.

Berthold Hiegemann stellt heraus, dass zu Transparenz-Zwecken die Termine der Pfarrgemeinderatssitzungen für das Jahr 2025 in den Pfarrnachrichten für Januar detailliert aufgeführt sind. Die Pfarrgemeinderatssitzungen sind in der Regel öffentlich.

Ein Termin für die Pfarrversammlung 2025 ist für den Monat Oktober vorgesehen ... außerhalb der Herbstferien, aber noch vor den Neuwahlen zum Kirchenvorstand bzw. Pfarrgemeinderat. Es wird ein Werktag favorisiert. Die Zeit soll im Abgebereich liegen.

Berthold Hiegemann äußert die Vermutung, dass das Interesse im November 2024 auch mit den anstehenden Veränderungen innerhalb der Pfarrei St. Hippolytus in Verbindung stehen könnte.

TOP 5 – vorgezogen:

Berthold Hiegemann berichtet aus seiner Position als Entsandter des Pfarrgemeinderates in den Kirchenvorstand. Es hat keine KV-Sitzung gegeben. Die aktuell zu bearbeitenden Sachverhalte werden per Umlaufbeschluss entschieden.

Standort Liebfrauen: Es hat Gespräche mit der Stadt Gelsenkirchen gegeben. Zuvor gab es unterschiedlichste Interessen (Wohnraum für Menschen mit Behinderungen oder Senioren, Einzelhandel). Einer Studie zufolge ist die Stadt Gelsenkirchen zu der Erkenntnis gelangt, dass der Stadtteil Beckhausen in Bezug auf die Infrastruktur, hier i. W. der Einzelhandel, zu entwickeln ist.

Die Präferenz der Pfarrei für den Standort Liebfrauen liegt nach wie vor im sozialen Bereich.

Standort Marien: Es gibt einen konkreten Interessenten für den Standort. - Es ist geplant, alle Gebäude abzureißen und zu ersetzen. Diese Maßnahmen erfolgen in einer Zug-um-Zug-Lösung.

Der Erlebnis-Ort des Glaubens (s. Pfarrentwicklungsprozess) soll erhalten bleiben. Allerdings in einem kleineren Rahmen. Die Zusicherung für die Pfarrei beträgt 10 Jahre ab Vertragsbeginn.

Inzwischen ist ein „Letter of intent“ (Absichtserklärung, Willenserklärung) unterzeichnet worden.

Dieses Schriftstück soll dem möglichen Investor bei den Verhandlungen mit der Stadt Essen helfen.

Standort Laurentius: Eine Geschichte mit Haken und Ösen ... Einige Genehmigungen waren noch offen, sind jetzt aber vorhanden. Die Pfarrei erwartet Baumaßnahmen durch den Investor im Frühjahr 2025.

Einbau einer Behinderten-Toilette im Pfarrzentrum: Barbara Büchte fragt nach dem Stand der Umbauaktivitäten. Berthold Hiegemann berichtet, dass der Verwaltungsleiter, Herr Ralf Berghane, an der Umsetzung dieser Umbaumaßnahme arbeitet. Das Problem ist, dass die Handwerker zurzeit nicht zu bekommen sind und auch die regelmäßig für die Pfarrei tätigen Firmen aktuell keine Kapazitäten haben.

Wasserschäden / Feuchtigkeit in den Jugendkellern im Pfarrzentrum: Am Dienstag, den 17.12.2024 soll eine Reparatur des Fallrohres erfolgen. Die Handwerker haben diesen Termin zugesagt. Das bestehende Fallrohr kann nicht ersetzt werden, daher wird es eine Rohr-in-Rohr-Lösung geben und ein neues Rohr wird in das bestehende Rohr eingefügt. Somit sollte das weitere Austreten des Wassers verhindert werden.

Johannes Streich merkt an, dass man der Jugend mitgeteilt hat, dass der Bautrockner aus der Klausur St. Laurentius im Jugendkeller eingesetzt werden soll. Bisher ist das noch nicht erfolgt. Was passiert nun?

Zusammenarbeit / gemeinsame Sitzung KV und PGR: Maria Düsing verweist auf ein Schreiben des Bistums Essen (verfasst von Herrn Potthoff) ... s. angefügter Screenshot:

In diesem Zusammenhang weise ich auch darauf hin, dass gemäß der Verordnung über die Kooperation von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der Pfarrgemeinderat dem Kirchenvorstand vor Aufstellung des Haushaltsplans „pastorale Empfehlungen für die Aufstellung des Haushaltsplans und die Verwaltung des Vermögens an den Kirchenvorstand“ gibt. Der vom Kirchenvorstand beschlossene Haushaltsplan wird nach dem Beschluss und der kirchenaufsichtlichen Genehmigung dem Pfarrgemeinderat vorgestellt und erläutert.

Kirsten van Eyll bittet darum, dass diese gemeinsame Sitzung zukünftig in der Pfarrei stattfindet und terminlich eingeplant wird.

Des Weiteren wird um die Vorstellung und Offenlegung des Budgets durch den Verwaltungsleiter gebeten. Hierzu merkt Berthold Hiegemann an, dass die Pfarrei im 2. Jahr in Folge ein negatives Er-

gebnis ausweisen muss. Hintergrund sind die fehlenden Erlöse aus den nicht erfolgten Immobilienverkäufen.

Des Weiteren verweist er darauf, dass bestimmte Budget-Positionen vom Bistum vorgegeben sind und deren Zusammensetzung somit hier nicht erklärt werden kann (z. B. Personalkosten).

Eine Einsichtnahme ist in einem Zeitraum von 14 Tagen möglich. Fragen dürfen gestellt werden. Die Beantwortung und die inhaltliche Tiefe der Informationen bleiben offen.

TOP 4:

Bernd Steinrötter berichtet über die Schließung von Gleis X zum Mai 2025. Die vom Bistum Essen herausgegebene Pressemitteilung ist vom Runden Tisch der Jugend, dem Pastoral-Team und dem Pfarrgemeinderat St. Hippolytus mit einer Stellungnahme kommentiert worden. Auch seitens der Pfarrei St. Augustinus, hier Propst Markus Pottbäcker, gab es eine Stellungnahme.

Diese Stellungnahmen haben im Bistum Essen Wellen geschlagen. Eine Antwort ist den Absendern der Pfarrei St. Hippolytus aus dem entsprechenden Ressort zeitnah zugegangen. Die Verantwortlichen vor Ort (Propst Pottbäcker und Pastor Steinrötter) mussten in diesem Kontext Gespräche mit Verantwortlichen aus dem Bistum führen.

Die vom Bistum gesendete Antwort ist für unser Empfinden nicht sehr aussagekräftig.

Es wird eine weitere Stellungnahme des Bistums Essen erwartet.

Am Dienstag, den 17.12.2024 wird es ein Vernetzungstreffen der katholischen Jugend auf Stadtebene geben und auch hier erwarten wir eine Stellungnahme an das Bistum Essen.

Kirsten van Eyll stellt heraus, dass dieser Prozess weiterhin intensiv verfolgt und kommentiert wird und klare Positionen bezogen werden, um die Unterstützung zu geben, die notwendig ist.

TOP 6:

Die Winterkirche findet aktuell bis zum 4. Advent einschließlich (22.12.2024) im großen Saal des Pfarrzentrums statt. Nach den Weihnachtsfeiertagen, ab Samstag, den 11.01.2025, bis einschließlich Sonntag, den 06.03.2024 wird es ebenfalls die Winterkirche dort geben.

Die Nutzung des großen Saals durch Gemeinschaften und Chöre etc. ist generell möglich. Die neue Anordnung ist, dass der Saal analog zu einem veröffentlichten Stellmuster zurückgebaut wird.

Jeweils montags und freitags wird der Saal durch das Hausmeister-Team der Pfarrei gefegt. Dieses Team ist angehalten, den Verwaltungsleiter, Herrn Ralf Berghane, und Herrn Pastor Steinrötter zu informieren, sofern die Vorgaben zur Raumgestaltung nicht eingehalten worden sind. Im Anschluss wird über mögliche Konsequenzen für die Nutzer entschieden.

TOP 7:

Monika Lindemann berichtet über den Besuch von Verantwortlichen aus dem Frauenhaus bei der kfd St. Hippolytus. Dieses Treffen ist im Rahmen der Themenreihe „kfd – Frauengemeinschaft ... Frauen helfen Frauen“ gewünscht worden. Die Vertreterinnen des Frauenhauses haben einen Einblick über das Leben der Frauen im Frauenhaus gegeben und unter anderem berichtet, dass die dort lebenden Frauen ihre Zimmer (19 Euro / Tag) und die Lebensmittel zahlen müssen. Da sie sich aber meistens in einer Notlage befinden, ist diese Situation schon kaum zu bewältigen. Daher benötigt diese Einrichtung dringend Spenden.

Die kfd St. Hippolytus hat sich entschieden, im kommenden Jahr mehrere Aktionen zu starten und die Überschüsse zur freien Verwendung an das Frauenhaus zu spenden. Im Nachgang erhält die kfd Informationen, was mit dem gespendeten Geld ermöglicht werden konnte.

Maria Düsing verweist auf die erstellte Terminliste (s. Protokolle der vorhergehenden PGR-Sitzungen). Die Liste ist am 10.12.2024 noch aktualisiert worden. Beate Niemann wird den aktuellen Stand an Maria Düsing senden. Die Veröffentlichung erfolgt anschließend.

Sternsinger 2025: Bernd Steinrötter berichtet, dass am Freitag, den 13.12.2024 ein erstes Treffen möglicher Sternsinger und Begleiter im Pfarrzentrum stattfindet.

Es ist momentan eine black-box. Niemand hat eine Vorstellung wie viele Kinder und Begleiter sich beteiligen werden. Jeder Standort soll entscheiden, wie die Besuche der Sternsinger organisiert werden. - Die Pfadfinder haben angedeutet, dass einige Kinder diese Aktion unterstützen möchten.

Am Samstag, den 11. Januar 2025 gibt es einen Sternsinger-Empfang mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen in der Zoom-Erlebniswelt.

Turmfest 2024: Johannes Streich gibt einen kurzen Rückblick auf das Turmfest 2024. Es war eine gelungene Veranstaltung mit durchweg positiven Rückmeldungen. Er und das Team bedanken sich für die Unterstützung aus der Pfarrei und freuen sich auf das nächste Jahr.

TOP 8:

Bevor das Gremium zum gemütlichen Teil des Abends startet, gibt Bernd Steinrötter noch einen kleinen Hinweis auf das Jahr 2025, welches ein heiliges Jahr sein wird.

Das Leitwort des Heiligen Jahres ist „Pilger der Hoffnung“.

Es wird im Laufe des Jahres unterschiedlichste Aktionen zu diesem Thema innerhalb der Pfarrei St. Hippolytus geben. Wir dürfen gespannt sein.

Das nächste Heilige Jahr wird in 25 Jahren, also 2050 stattfinden.

Die Sitzung wurde um 20:45 Uhr von Berthold Hiegemann geschlossen.

GE-Horst, 2024-12-15 ,gez. Beate Niemann